

FREITAGSKANZEL

Freitagsansprache

Hudschat-ul-Islam wal-Muslimin
Sabahattin Türkyilmaz

Berlin, 02.04.2010

Thema:

Die Wahrheit des Dschihad's



"Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen"

Gepriesen sei Allah, der Erhabene und der Herr der Welten und Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), seinen reinen Nachkommen (Friede sei mit ihnen) und seinen rechtschaffenen Gefährten.

Ich rate mir selbst und Ihnen zu Frömmigkeit und Gottesfurcht.

شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ وَالْمَلَائِكَةُ وَأُولُو الْعِلْمِ قَائِمًا بِالْقِسْطِ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ

Bezeugt hat Allah, es gibt keinen Gott außer Ihm; und die Engel und Vordere des Wissens; Er sorgt für die Gerechtigkeit. Es ist kein Gott außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Allurteilenden. ¹

Imam Ali (a.) sprach: Wer mit der Tat eines Volkes zufrieden ist, der ist so, als ob er sie mit ihnen zusammen getan hätte, und auf jedem, der Unrecht begeht, lasten zwei Sünden: Die Sünde, dass er es getan hat und die Sünde, dass er damit zufrieden war.²

Die Wahrheit des Dschihad's

Liebe Gläubige, sehr geehrte Geschwister im Islam,

Wie wir in den letzten Ansprachen deutlich gemacht haben, ist der Dschihad in der Religion keineswegs kein heiliger Krieg, sondern eine heilige Verteidigung und eine notwendige Abwehr. In der Essenz der Religion liegt die Gerechtigkeit. Diese wird mit Wissen und Erziehung verkündet und verbreitet, manchmal aber auch mit Krieg verteidigt und idealerweise mit Leben in Frieden ausgelebt.

Das Ziel der Religion ist die Unwissenheit aus der Welt zu schaffen, Wissen zu verbreiten und die Ungerechtigkeit zu bekämpfen.

Einige Mächte, die die Menschen ausbeuten und die gesamte Menschheit versklaven möchten, wollen nicht, dass andere Völker, Länder und Gesellschaften sich entwickeln. Sie wollen, dass andere Völker unwissend und technisch zurückgeblieben bleiben, um sie ausbeuten zu können. Obwohl die Menschen einiger Länder nur modernes Wissen und fortschrittliche Technologie nutzen möchten, werden sie durch diese bösen Mächte und daran gehindert, sich das Wissen und die Technik anzueignen. Diejenigen Länder, die moderne Technologien besitzen, verfolgen nur das Ziel, dass die restlichen Menschen von ihnen abhängig bleiben, damit sie sie ausbeuten können.

Eines der Kriege und Machtkämpfe in der heutigen Zeit ist der Krieg um Wissen und Technologie. Länder, die modernes Wissen besitzen, verhindern andere Länder sich dieses Wissen anzueignen und werfen vor, dass sie dieses Wissen zu militärischen Zwecken verwenden können. Astronomie, Atomkraftwerke und Atomtechnologie sind nur einige dieser Wissenssparten.

Im heiligen Qur'an lesen wir:

إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ إِلَىٰ أَهْلِهَا وَإِذَا حَكَمْتُمْ بَيْنَ النَّاسِ أَنْ تَحْكُمُوا بِالْعَدْلِ إِنَّ اللَّهَ نِعِمَّا يَعِظُكُمْ بِهِ إِنَّ اللَّهَ كَانَ سَمِيعًا بَصِيرًا

Allah gebietet euch, daß ihr die Treuhandschaft jenen übergibt, die ihrer würdig sind; und wenn ihr zwischen Menschen richtet, daß ihr richtet nach Gerechtigkeit. Fürwahr, herrlich ist, wozu Allah euch ermahnt. Allah ist allhörend, allsehend.³

Eine andere Art der Ausbeutung ist die wirtschaftliche Ausbeutung. Große Unternehmen und Holdings halten die Weltwirtschaft in ihrer Kontrolle. Sie beuten die Bodenschätze von armen Ländern aus um ihren eigenen Reichtum zu vermehren. Damit werden die armen Ländern noch ärmer. Wir beobachten, dass in allen Ländern, wo Bodenschätze vorkommen, Krieg geführt wird. Der Grund für diese Kriege ist, dass Industrieländer diese armen Länder besetzen um deren Bodenschätze plündern zu können. Der wahre Grund für die Kriege im Nahen Osten sind die Bodenschätze dieser Länder. Einige wollen die Bodenschätze dieser Länder im Nahen Osten plündern. Und wer sich dagegen stellt wird mit Krieg bestraft. Wer ist nun der Schuldige an diesen Kriegen? Derjenige,

der besetzt, bombadiert und ausbeutet oder das arme Volk, das kein Sklave werden will, sich nicht ausbeuten lassen will und in Freiheit und Würde leben will?

Ein anderer Bereich der Ungerechtigkeit in unserer heutigen Welt, ist die politische Situation und das Etablieren des Imperialismus. Einige Länder, die militärisch und finanziell stark und mächtig erscheinen, wollen, dass alle anderen Menschen ihnen folgen und sich zu ihren Untertanen erklären. Sie wollen ihre eigenen politischen Modelle etablieren. Sie sehen sich als die Eigentümer der Erde und nehmen anderen Ländern ihre Freiheit weg. Sie besetzen im Namen der Demokratie andere Länder, stürzen deren Regierungen und setzen ihre eigenen Marionettenregierungen ein. Ist dies nicht eine Art der Sklaverei? Man will mit Gewalt eine Regierung stürzen, die das Volk gewählt hat. Sklaverei bestand früher darin, dass man Menschen gekauft und verkauft hat. Heute wird dies auf eine andere Art und Weise gemacht. Ist es denn nicht Recht eines jeden freien Volkes, sich gegen diese Art Sklaverei zu wehren?

Die Religion sieht hier den Dschihad, die heilige Abwehr, vor. Sie will die Unwissenheit beseitigen. Alle Menschen sollten von den Wissen und Technologie profitieren um ein besseres Leben führen zu können. Wissen schafft Sicherheit und Frieden. Wissen beseitigt jede Art von Ungerechtigkeit.

Die Religion sieht den Dschihad auch in wirtschaftlichen Angelegenheiten vor. Sie ist gegen die Ausbeutung. Die Religion will, dass die Schätze der Erde gerecht unter allen Menschen verteilt werden. Sie ist für einen Kampf gegenüber jenen Kräften, die diese Schätze ausbeuten. Die Religion will die soziale Gerechtigkeit und deswegen gibt es den Dschihad, die heilige Anstrengung und Verteidigung. Dschihad gegen Ausbeutung, Dschihad gegen Armut und Sklaverei.

Wenn wir nun genau betrachten und analysieren sehen wir, dass der Dschihad, den die Religion, vor allem der Islam vorsieht, für das allgemeine Wohlbefinden aller Menschen auf der Welt ist. Ist dieser Dschihad nicht dafür da, die soziale Gerechtigkeit auf der Welt zu etablieren?

Diejenigen, die den Dschihad als Krieg und Blutvergießen verfälscht verbreiten, verraten und betrügen die Menschheit.

Der Dschihad des Islams ist der Kampf gegen Armut, gegen Unwissen, gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Er ist gegen Besatzung und Sklaverei. Der Dschihad des Islams ist der Kampf für die Freiheit und gegen den Imperialismus.

Ist dieses Dschihadverständnis denn nicht eine Wohltat für die ganze Menschheit?

Der Islam verbietet jede Waffe, die für das Töten von Menschen entwickelt wird, jedoch produzieren die weltlichen Systeme jeden Tag eine neue Waffe und setzen diese auch gegen unschuldige Menschen ein.

Solange die Menschen, sich nicht an die Lehren der Religion wenden, werden die Kriege und Ausbeutungen kein Ende finden können.

Möge Allah uns dazu verhelfen, auf der Seite der Unschuldigen zu sein und gegen die Ungerechtigkeit zu kämpfen.

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ.

"Der Friede sei mit Euch und Allahs Barmherzigkeit und Seine Gnade"

¹ Heiliger Qur'an, Aal Imran, 18

² Nahdschul Balagha, Subhi-l-Salih, Qisar-ul-Hukm, 154, S. 499

³ An-Nisa, 58